

23.5.94

Bescheidener Menschenfreund

Pfarrer Brazdil feierte 40jähriges Priesterjubiläum

Ettringen (emf).

Im Kreise seiner Pfarrgemeinde und begleitet von Dankbarkeit und guten Wünschen konnte Pfarrer Herbert Brazdil, seit 31 Jahren Seelsorger der Gemeinde Ettringen, sein 40jähriges Priesterjubiläum feiern.

Die Predigt beim Festgottesdienst hielt Hochwürden Jaroslaw Jagiello aus München. Er würdigte Brazdils priesterliches Engagement für die Gemeinde Ettringen und seine konkrete Hilfe für die in Deutschland studierenden ausländischen Priester. „Sie waren und sind“, so Jagiello, „in der Tat ein Freund des Menschen, und nicht nur in Sonntagsreden, sondern auch im Alltag. Das ist eben die Anwesenheit Jesu Christi in Ihnen, die Sie vor 40 Jahren nicht abgelehnt haben“. Die Kollekte beim Gottesdienst in der festlich geschmückten Kirche erbrachte den ansehnlichen Betrag von 1080 Mark für den Jubilar, den dieser für die Missionshilfe der Benediktiner von St. Ottilien spendete.

Neben vielen Gratulanten kamen auch Bürgermeister Walter Fehle und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Ludwig Ammann, um die guten Wünsche der kirchlichen und weltlichen Gemeinde zu überbringen. Brazdil habe, so Ammann, in den 31 Jahren seines Wirkens das kirchliche und religiöse Leben der Gemeinde mitgeprägt: „Wenn er sein Priesterjubiläum mit einem Dankgottesdienst ohne großen äußeren Rahmen feiert, so spricht das ganz für seine bescheidene Art. Für ihn gilt als



Hilft selbstlos: Der Ettringer Seelsorger, Pfarrer Herbert Brazdil. Bild: ack

Seelsorger, für andere da zu sein und zu helfen, wo es ihm irgendwie möglich ist, ohne viel an sich selbst zu denken“.

Herbert Brazdil wurde 1925 in Zwickau geboren und begann bereits nach dem Besuch der Volksschule am Bischöflichen Knabenseminar Mariaschein mit dem Priesterstudium. Unterbrochen durch schwere Kriegszeiten, setzte er es unbeirrt 1948 in Dillingen fort und wurde sechs Jahre später, am 23. Mai 1954, von Bischof Dr. Josef Freundorfer dort zum Priester geweiht. Bis 1962 war er dann in Marktoberdorf als Benefiziat tätig und kam 1963 in die Wertachgemeinde Ettringen als Seelsorger, wo er bis heute unermüdlich tätig ist.

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint